

unde burg czû Mießen unde (*sic*) mid andirn stetin unde sloßin, dy von uns unde deme stiftte zû lehen gehin yn deme lande czû Mießen, mid allen gerichtin obirstin unde nydirsten, lehen geistlichin unde werltlichin unde sundirlichin mid allen den guten unde czûgehörungen, dy yn den sloßen, stetin, gerichtin, dy yn deme lande czû Mießen gelegin sin, keynes uzgenommen, dy darczû gehoren unde von uns unde unserme stiftte czu 5 Hersfelde czû lehene gehen, zu *Leibgedinge*. *Darüber hat sie ihre Brüder die Markgrafen Jobst oder bei dessen Abgang Prokop von Mähren zu Vormäindern gekoren. Zeugen:* dy erbirn er Albrecht von Landegke techand unde Symman von Waldinsteyne marschalk des stifttis czû Hersfelde, Nielaus vom Honsperge unde Otte von Berkich —. Datum anno domini millesimo ccc^{mo} nonagesimo primo, feria quarta proxima post festum Mathei 10 apostoli.

407.

Gotha, 1391 Okt. 22.

Gedr.: J. G. Juncker Acro-Chronodist. Freuden-Opffer, Gotha 1721 (Exemplar im Pfarrarchiv Waltershausen) Bl. 2 (nach Or.). — Thuringia sacra 158. — Histor. und diplomat. Nachricht von Waltershausen und Tenneberg (1763) 15 211. — Zeitschr. des Vereins für thüring. Gesch. und Alterthumskunde 7,164 (nach Juncker).

Landgraf Balthasar kauft seinem Hofdiener Brun von Teyteleibin und dessen Brüdern Heinze und Lutze von Loycha ihre husunge und gebuwede auf Schloß Tenneberg, die sie als Burggut zu Lehen hatten, behufs Erweiterung seines gebuw daselbst ab, unbeschadet der andern gutin tzinsin und der Eseltrift, die sie als Burggut zu Tenneberg 20 haben und die ihnen folgen sollen tzu Waltershusin tzu irme geseßen in allir maße, als ob sie uff unßin egnanten sloße Teneberg buwelichin seßin —. Gebn tzu Gotha am suntuage nach sente Lulli und Galli tage — drytzehen hundirt iar in dem ein und neunzigstin iare.

408.

25

König Wenzel schließt mit Markgraf Wilhelm I. einen Waffenstillstand bis zum 4. Juni 1392 und setzt Bürgen für die Beobachtung desselben.

Betlern, 1391 Okt. 27.

Hdschr.: Or. Perg. Hauptstaatsarchiv Dresden No. 4775. Die SS. des Königs (Heffner Kaiser- und Königssiegel No. 112) und der 8 Bürgen an Pergamentstreifen.

Ann.: Die Urkunde ist ohne Zweifel vordatiert; ihre Ausstellung fällt zwischen Okt. 28 und Nov. 13. Vergl. No. 409 30 (S. 305 Z. 14).

Wir Wenczlaw von gotes genaden Romischer kunig zu allen czeiten merer des reichs und kunig zu Beheim bekennen —, das wir mit dem hochgebornen Wilhelm marggraven zu Meissen dem eltern eynen gutlichen fride ufgenomen haben, also das der czwischen uns, unser beyder landen, luten und helffern sten und ungeverlich weren sol 35 von diesem heutigen tage bis uf den dinstag in den nehsten zukumftigen pfingsten heyligen